

Grächner Wissenschaftler Dozent an der Uni Zürich

Dr. Beat Fux lehrt auf dem Gebiet der Soziologie

Grächen/Zürich. — Am 1. August 2001 hat die Philosophische Fakultät der Universität Zürich Dr. Beat Fux, Sohn des Albert, die Erlaubnis zu Vorlesungen (*Venia legendi*) auf dem Gebiet der Soziologie erteilt.

Dr. Fux ist damit unseres Wissens einer der wenigen Grächner, die eine solche akademische Karriere einschlagen. Angesichts der grossen Konkurrenz, die heute bei der Besetzung akademischer Hochschulstellen herrscht, darf dieses Ereignis als ausserordentliche Anerkennung der Leistung eines jungen Walliser Wissenschaftlers angesehen werden. Dr. Fux, der nach seiner Schulzeit in Grächen und nach dem Maturaabschluss in Immensee an der Universität Zürich Soziologie studierte, schloss seine Ausbildung zunächst mit dem Lizentiat ab und verfasste an-



Hochschuldozent Dr. Beat Fux, Grächen.

schliessend eine Doktorarbeit mit dem Titel «Der familienpolitische Diskurs, eine theoretische und empirische Untersuchung über das Zusammenwirken und

den Wandel von Familienpolitik, Fertilität und Familie» (Dunker & Humblot, Berlin 1994). In dieser gut 400 Seiten starken Arbeit behandelt Dr. Fux Probleme von grosser Aktualität mit den Mitteln der quantitativen und qualitativen Sozialforschung. Es zeigt sich darin, dass die langfristige Entwicklung familialer Leitenden und Lebensformen, der Fruchtbarkeit (Fertilität) und der Familienpolitik keineswegs geradlinig und auch nicht konfliktfrei vor sich geht.

Ein steiler Aufstieg

Dr. Beat Fux arbeitete schon vor dem Erscheinen der Doktorarbeit im Auftrag des Nationalfonds an verschiedenen Forschungsprojekten. Er veröffentlichte dazu auch mehrere soziologische Arbeiten. In einem raschen Verfahren wurde dann eine Sammlung wissenschaftlicher Beiträge zu den Themen Lebensverläufe und Lebensentwürfe, Werte und Einstellungen sowie Wirkungen wohlfahrtsstaatlicher Steuerung auf den Wandel von Haushalts- und Familienstrukturen von der Universität Zürich als Habilitations-Dokument angenommen. Die Habilitationschrift ist Voraussetzung für die Erteilung der Lehrerlaubnis an einer Universität. Dr. Beat Fux ist nun seit dem letzten Wintersemester Privatdozent an der Universität Zürich. Er übernimmt im kommenden akademischen Halbjahr auch die Vertretung von Professor Buchmann am Lehrstuhl für Soziologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule und am Soziologischen Institut der Universität Zü-

rich. Die wissenschaftliche Tätigkeit führt Dr. Fux häufig ins Ausland. Er hat inzwischen auch mehrere weitere Fachbücher veröffentlicht. Dr. Fux, der zusammen mit seiner Frau Doris und einer Tochter in Zürich wohnt, gratulieren wir herzlich zu seiner erfolgreichen beruflichen Laufbahn. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

ag.

UB. 11.11.02